

Wartezeit nach Studium

Beitrag von „Handsoome“ vom 12. Januar 2017 22:03

Hallo liebe Forenmitglieder,

ich möchte gerne entweder nach dem Studium oder Referendariat (Niedersachsen) ins Ausland gehen. Wenn ich z.B. für 3 Jahre nach dem Studium ins Ausland gehe, ist es dann probemlos möglich das Referendariat zu beginnen ? Gleiche Frage moit der Übebrückung von Referendariat und eigentlichem Beruf.

Außerdem würde ich gerne wissen, worauf es ankommt um in eine bestimmte Region versetzt zu werden. Niedersachsen ist ein Flächenland und ich möchte in Hannover oder Umgebung bleiben. Ist dort die Note entscheident oder Wartezeit (Die ich dann hätte). Vielleicht habt ihr Wissen zu der Frage 

Mit freundlichen Grüßen
Handsoome

Beitrag von „chilipaprika“ vom 14. Januar 2017 11:48

Hallo!

Zwischen meinem Studium (RLP) und Referendariat (NDS) liegen 4 1/2 Jahre. Es war überhaupt kein Problem, und das obwohl eins der Fächer rein theoretisch einer Überprüfung bedurfte (reine Theorie, nur weil der Name anders ist).

Wartezeitpunkte oder Bonus hatte ich dadurch aber nicht: Wartezeit hat man nur, wenn man vorher einen Antrag gestellt hat und nicht angenommen wurde. Das heißt, du müsstest zB 3 Jahre lang abgelehnt werden, um dann wirklich soviel Wartezeit zu haben. Das wird in NDS niemals so lange dauern. Selbst Fächer mit super geringer Ausbildungskapazität und dadurch super hohen NC (Philosophie, Russisch zB am Gym?) bekommen verhältnismäßig schnell einen Platz.

Es gibt keine reelle maximale Zeit zwischen den Ausbildungsschritten. Nach 5 Jahren wird glaube ich in BaWü zB eine "Nachprüfung" gemacht, um das Niveau zu überprüfen.

Auch zur Planstelle muss man sich nicht sofort bewerben. Ist halt die Frage, ob einige Schulleitungen sich fragen, was du dazwischen gemacht hast..  (also zwischen Ref und Planstelle)

Beitrag von „Handsoome“ vom 14. Januar 2017 20:53

Zitat von chilipaprika

Hallo!

Zwischen meinem Studium (RLP) und Referendariat (NDS) liegen 4 1/2 Jahre. Es war überhaupt kein Problem, und das obwohl eins der Fächer rein theoretisch einer Überprüfung bedurfte (reine Theorie, nur weil der Name anders ist).

Wartezeitpunkte oder Bonus hatte ich dadurch aber nicht: Wartezeit hat man nur, wenn man vorher einen Antrag gestellt hat und nicht angenommen wurde. Das heißt, du müsstest zB 3 Jahre lang abgelehnt werden, um dann wirklich soviel Wartezeit zu haben. Das wird in NDS niemals so lange dauern. Selbst Fächer mit super geringer Ausbildungskapazität und dadurch super hohen NC (Philosophie, Russisch zB am Gym?) bekommen verhältnismäßig schnell einen Platz.

Es gibt keine reelle maximale Zeit zwischen den Ausbildungsabschnitten. Nach 5 Jahren wird glaube ich in BaWü zB eine "Nachprüfung" gemacht, um das Niveau zu überprüfen.

Auch zur Planstelle muss man sich nicht sofort bewerben. Ist halt die Frage, ob einige Schulleitungen sich fragen, was du dazwischen gemacht hast.. 😊 (also zwischen Ref und Planstelle)

Ok, vielen Dank für deine Antwort. Wie sieht es denn damit aus, wenn ich in eine bestimmte Region möchte ? Zählt die Note alleine oder was kann ich tun, um in meine Wunschregion zu kommen ? Darauf zielte auch meine Frage nach der Wartezeit ab. Was kann ich tun, wenn ich nicht in meiner Wunschregion lande. Ich habe gehofft, es durch Wartezeit zu überbrücken. Tut mir leid für die Frage, bin noch im Masterstudium, aber möchte gut vorbereitet sein.

Grüße 😊

Beitrag von „chilipaprika“ vom 14. Januar 2017 21:50

Das hängt von einigem ab, aber weder von der Note noch von der Wartezeit:

- 1) Willst du nach Hannover oder nach Ostfriesland? Es gibt beliebtere Regionen, in die man schlechter kommt.
- 2) Werden deine Fächer überall ausgebildet?
- 3) Kann eventuell - absolut zufälligerweise - genau deine Kombi in DEM Durchgang von deinem Wunschseminar "gesperrt" sein, weil sie eben keine Kapazitäten haben?

Ich wollte in eins der unbeliebtesten (Gym)Seminare. Habe ich auch bekommen. Aber ausgerechnet in meinem Durchgang wurde zb Geschichte nicht genommen, weil es in den 2 Jahrgängen davor soviele Leute mit dem Fach gab, dass die Fachleiterin es nicht hätte stemmen können. Das heißt, jemand, der aus dem Dorf um die Ecke kam, mit einem 1,hoch Abschluss und Ehefrau und Kind hat in dem Durchgang keinen Platz bekommen und musste ins nächste Studienseminar (70-80km?). Da hätten alle Bonuspunkte nicht geholfen. Seltener Fall sicher, aber halt möglich. Er hat abgelehnt und kam ein halbes Jahr später zu uns.

Chili

Beitrag von „Handsoome“ vom 27. Januar 2017 22:38

Hey,

ja, ich möchte gerne nach Hannover bzw. Region Hannover.

Ich bin bisher davon ausgegangen, dass die Note entscheidend ist. Und wenn die Note nicht ausreicht, ich es über die Wartezeit regeln kann -

Ähnlich der Wartesemester vor dem Studium.

Also kann man sagen, dass weder Note noch Wartezeit regeln, wohin ich kommen werde. Es ist Glück ?!

Auch wenn ihr es nicht beantworten könnt, wisst ihr an wen ich mich wenden kann ?

Danke euch

Beitrag von „chilipaprika“ vom 27. Januar 2017 23:56

Die Note und / oder die Wartezeit entscheiden darüber, OB du einen Platz bekommst.
Über das WO entscheiden soziale Kriterien (Familie, usw) und Kapazitätsverteilung.

Beitrag von „Handsoome“ vom 29. Januar 2017 21:23

Ok, alles klar. Darüber war ich mir jetzt gar nicht so im Klaren ..
Aber vielen Dank !